

**Gezeichnet täglich**  
sonntags mit Ausnahme  
der Feiertage und  
Börstagen.

**Bezugspreis**  
Monatlich 40 Pfennige  
vierteljährlich 1,20 Mark  
vierteljährlich 1,50 Mark  
jährlich 5,00 Mark  
bestellen bei Postvertriebsstelle  
1.00 Mark ohne Postgebühren.

**„Die Neue Welt“**  
(Wochenblatt)  
monatlich 10 Pfennige.

**Schriftleitung:**  
Herrn Dr. G. B. Zornpfeiffer 888  
Sprengelstraße  
1.00 Mark ohne Postgebühren.



**Angelausgebühr**  
Befehl für die Gasplatten  
Kleinvertrieb ab Herrn Baum  
20 Pf., für ausserordentliche  
Anfragen 30 Pf., für ausserordentliche  
Anfragen 30 Pf., für ausserordentliche  
Anfragen 30 Pf.

**Anzeigen**  
Für die tägliche Nummer  
müssen spätestens bis zur  
Schlusszeit abgegeben sein.

**Hauptgeschäftsstelle:**  
Herrn Dr. G. B. Zornpfeiffer 888  
Sprengelstraße  
1.00 Mark ohne Postgebühren  
7 März abends.

### Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

## Löhne und Lebensunterhalt.

Ein überaus interessantes Dokument zum Thema „Burgfrieden“ und „Kriegssozialismus“ ist die Veröffentlichung des Zentralvorstandes des Textilarbeiterverbandes, die an der Spitze der Nr. 11 des Verbandsorgans erscheint. Da es einzelne Unternehmer auch in der jetzigen schweren Zeit nicht unterlassen können, Arbeiter aus niedrigen Gründen auf die Straße zu werfen, hat der Vorstand beschlossen: vom 1. April 1915 an wird die Gewerkschaften Interaktion in Verbindung vom Verband gegeben. In der Erklärung, die dazu gegeben wird, finden wir ferner die Forderung, die durch die Unterbrechung von Arbeiter, die den Aufbruch herbeiführen, für die Interessen ihrer Kollegen einzutreten. Die Verträge, die über einzelne Fälle von Misshandlungen wie auch über das Vornehmen von Verschleppungen der Löhne und Arbeitsbedingungen — heißt es in dem Gewerkschaftsblatt — sollen erstens nicht im Sinne der Arbeiter, sondern in dem der letzten Zeit sogar in sozialdemokratischen Verfassungen und in der sozialdemokratischen Arbeiterpresse hinsichtlich der Neugestaltung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wirkung auf die Rechts- und Lebensverhältnisse des arbeitenden Volkes herinhalten. Zweitens man uns bei der Zahl und noch immer erzählt, was sich bei angeblich mit „Naturnotwendigkeit“ in politischer wie sozialer Beziehung Gutes für die deutschen Arbeiter aus dem gegenwärtigen Krieg ergeben soll, alles das betraden wir nicht einmal als einen Wersel auf die Zukunft, sondern als das Produkt der Vandalie kapitalistischer Rumprentiers, die schon in Entzünden gerieten, wenn sie ein leeres Werbeformular für sich.

Hierzu wäre zu bemerken, daß beinahe „Schwarzgeheuer“ sich vor allem in den Gewerkschaftsblättern breit machte mit dem Korrespondenzblatt an der Spitze und auch die Redaktion des Textilarbeiter nicht ganz frei davon war. Doch das nur nebenbei. Worauf es ankommt, ist das hier gekennzeichneten Verhalten der Unternehmer nicht nur in der Textilindustrie zu finden ist, sondern in gleichem Maße in anderen Branchen. Und es ist zu fürchten, daß es je weiter, desto schlimmer werden wird.

Die Gewinne liegen auf der Hand. Wir sind in die dritte Phase der „Kriegssozialität“.

wandzeit nachemittelt wurde, seit der letzten künstlichen Verteilung der Lebensmittel durch den Militärhof von 1909 noch verschärfert um eine Zurückführung der Lebenshaltung, wie sie jetzt durch den verminderten Verdienst und die Preissteigerung herbeigeführt wird, bedeutet Unterernährung in erschreckendem Maße. Die Frauen und ganz besonders die Kinder werden es schwer haben müssen.

Die Mittel, dieser Lage abzuhelfen, sind beschränkt solange die Kriegserfolge nicht. Immerhin wäre die Aufgabe vor allem für Arbeitserfolge zu sorgen, denn dadurch allein kann das Sinken der Löhne aufgehalten werden. Leider leben wir hier bei weitem nicht die Energie, die einfließt, wie es galt, die Interessen der Unternehmer wahrzunehmen, was ausschließlich bei der Organisation des Arbeiters zu Beginn des Krieges geschah. Eine der Aufgaben besteht z. B. in der Förderung der Bautätigkeit, weil dadurch das ganze weiterverarbeitete Bau-gewerbe diesen Tausenden von Arbeitern löbende Beschäftigung bieten würde. Bisher merkt man aber wenig von der Energie, die man hätte ansetzen können, um die Arbeiter, während sie allein hier in Betracht kommen, weil die private Bautätigkeit kaum hier werden dürfte.

Aber die Sache geht noch weiter. Die Deutsche Arbeit-geberzeitung veröffentlichte vor kurzem einen Artikel, in dem behauptet wurde, die Löhne wären in letzter Zeit gesunken, und mit folgendem nachfolgendem Spieß: „Es sind Gründe genug, weshalb darauf zu rechnen, daß die Baume der Volkshilfe nicht in den Himmel wachsen. Namentlich ist der Wunsch gerechtfertigt, daß Behörden, staatliche wie kommunale, soweit es an ihnen liegt, in dieser Beziehung mit helfen, dafür zu sorgen, daß die Volkshilfe nicht ungenutzt werden.“ Wie lagte doch der einzige Zeit die Arbeiterzeitung „Reizung“ Sozialismus, was wir wissen. Er war halt damit, dieser „Kriegs-Sozialismus“, Lebens-falls ist das Wort des Textilarbeiters zu bezeichnen: „die Schwarzgeheuer nicht nur während auf die Widerstandskraft der Arbeiter in der Wahrnehmung der eigenen wirtschaftlichen und — nebenbei gesagt — politischen Interessen.“

Bedürfnis, die Englands Handel erleidet, werden auch dafür sorgen, daß weitere Kreise diesen Stimmen Beachtung schenken. Soweit ist es freilich noch nicht, daß die Engländer unmittelbar bestimmen Einfluss erlangen. Aber wenn man in Deutschland sich hütet, das Angebot gegen England fortzusetzen zu lassen, wenn wir Deutsche immer wieder die Gemessenheit der Strukturereignisse betonen, die uns mit England verbindet, dann wird der Einfluss der englischen Friedens-freunde wachsen.

### Internationale Konferenz für den Frieden?

Eine Doppelkammer verbreitet die Meldung, daß der Schweizerische Parteitag, der am Sonntag in Olten abgehalten wurde, beschlossen habe, zur Einleitung des Weltfriedens eine Sitzung des erweiterten Internationalen Bureau zu verlangen, und zwar in der Schweiz. Sollte dessen Einberufung unmöglich sein, so werde nächstens eine sozialdemokratische Konferenz aus den neutralen Ländern nach der Schweiz eingeladen werden.

Das Züricher Volksrecht bemerkt dazu, daß diese Meldung für Entschieden eine Indiskretion verhalte. Der Parteivorstand habe ausdrücklich beschlossen, nur durch die Parteisekretariate einen kurzen Bericht an die Parteipresse gelangen zu lassen.

## Tagesbericht der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 31. März 1915. (M. Z. S.)  
Westlicher Kriegsschauplatz.  
Westlich von Pont-à-Mousson griffen die Franzosen bei und östlich von Rogniville sowie in Bricqueroy an, wurden aber unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Nur an einer Stelle westlich des Bricqueroywaldes war ge-kämpft. — Heubühne Flieger bewachen getrennt die belgischen Orte Brügge, Ghistelles und Courrai mit Bomben, ohne militärischen Schaden anzurichten. In Courrai wurde durch eine Bombe in der Nähe eines Lagars ein Belgier getötet, einer verletzt.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Das russische Grenzgebiet nördlich der Memel ist gefahrlos. Der bei Tarzogen gefangene Feind ist in Richtung Suwalki zurückgegangen. — Die in den letzten Tagen nördlich des Ankauner Waldes erneut gegen unserestellungen vorgegangenen russischen Kräfte sind durch unsere letzten Vorstoß wieder in das Wald- und Grenzgebiet bei Szyn zurückgeworfen. Die Zahl der russischen Gefangenen aus diesen Kämpfen bei Kraśnow und nördlich ist um 500 gestiegen. — Bei Klimin an der Szyna wurde weitere 200 Russen gefangen.

### Die österreichische Heeresleitung meldet:

Wien, 30. März. Am der Karpathenfront entwickelte sich gestern im Raum südlich und östlich Lwow wieder heftigere Kämpfe. Starke russische Kräfte gingen erneut zum Angriff vor. Bis in die Nachtstunden dauerte der Kampf an. Der Feind erlitt große Verluste und wurde überaus zurückgeschlagen. — In den Aufstellungen des Feindes und dem Verluste von mehreren hundert Gefangenen, darunter bei Krzeslow zuletzt gefangenen russischen Kräften wurden bei den Angriffen südlich Zwerin die Truppen einer Division konstatiert.  
In Sidort-Golizien, am Dunajec und in Russisch-Polen ist die Situation unverändert.

### Wie der Krieg verläuft.

Neben die Aufrufgenetel in Memel berichtet Eugen Odob aus Königsberg an das Kronblatt in Stockholm: Ich kam am 26. März an dem Tage nach dem Abzuge der Russen an. Die Leichen russischer Bürger lagen noch auf der Stelle, wo sie abgeschlachtet waren. Ich habe mit einem Dutzend schwerverwundeter Zivilisten gesprochen. Unter diesen befand sich ein Junge, der einen Schlag mit einem Gewehrknopf gegen die Stirn er-dulden hatte, ferner der Bürgermeister mit zahlreichen Be-weisungen. Der Vater eines bis zum Tode verwundeten jungen Mädchens sprach zu mir von den Leiden, die seine Tochter auszuhalten hatte. Die Mutter beugte sich dem Schmerz mit Armut. Ein 23-jähriger Lehrer wurde von den Russen ohne jede Veranlassung erschossen. Wie Schweden kennen alle zu die unbeschreiblichen Verbrechen gegen Zivilisten, die im Laufe der Kriegführung nicht aus der Zivilisierten Europaer un-fähig. Nicht ein einziger Zivilist in Memel und Umgebung hatte am Kampfe teilgenommen.

### Munition und Alkohol in England.

Kopenhagen, 31. März. Verlingste Woche mütet aus London an. Die englische Industrie machte die größten An-strengungen, die Herstellung von Munition zu beschleunigen. Die Regierung beschließt, den Alkoholverkauf in der Nähe der Fronten zu verbieten. Sie sei den Unternehmern des Schiffbaus und der Metallindustrie in diesem geboten worden. Der Alkoholverkauf in England habe gekündigt. England kämpfe gegen drei Feinde: Deutschland, Österreich-Ungarn und die Türkei. Der schlimmste Feind sei die Trunksucht. General French und Lord Kitchener seien überzeugt, daß der Ausgang des Krieges von der Munitionfrage abhänge. Es bedürfe aber kein Zweifel, daß die Verteilung von Munition von den unternehmenden Alkoholengehungs befruchtet werde.

## Friedensstimmen in England.

Amsterdamer Blätter drucken einen Artikel aus dem in Manchester erscheinenden Wochenblatt Labour Leader, dem Organ der sozialistischen unabhängigen Arbeiterpartei (Independent Labour Party) ab. An dem Artikel heißt es: „Lebhaft verstimmt sind die gebrochenen Begierungen, die eine Nation zu Beginn des Krieges fest kennzeichnen. Lebhaft richtig man das Auge auf den Ausgang, der den Feind-seligkeiten ein Ende machen soll. Man fragt, wie das Ziel erreicht sein soll und was getan werden muß, um das Ziel zu erreichen, für das der Krieg geführt wird, nämlich langfristige Freige ummöglich zu machen. Im Militärismus zu verzichten, keine Grenzen sicherzustellen, die brutale Gewalt zu entbehren und die Berufung auf den Ehren zu geben. Minderheit Fragen drängen sich auf, beispielsweise: ob Deutschland allein für den Krieg zu stehen ist, ob England vor dem Kriegsausbruch alles tat, was in seiner Macht stand, um den Untergang Belgiens zu verhindern, und ob das deutsche Volk nicht Grund zum Mißtrauen gegen England habe. Die öffentliche Meinung unter der Arbeiterklasse ändert sich. Das Land, in welchem sie sich befindet, die unzureichende Unterstützung, welche die englische Regierung ihr gewährt, führen die nationale Ein-mütigkeit, die den Arbeiter anfangs schließliche Tatkraft verleiht, zu einem unerschütterlichen Willen, im Frieden mit dem verarmten, dem Leben erschütterten, ihre furchter-lischen Erzählungen und ihre Erkenntnis, daß die deutschen Soldaten auch Menschen sind, wie sie selbst, mit lebenden Frauen und geliebten Kindern, das alles wirkt einwirkend auf die Ansichten ein.“

Nach eine in Londoner Blättern veröffentlichte Rede von Uttelton, dem Direktor des berühmten Eton College, wesentliche Beachtung. Er sagt: Nichts von dem, was wir tun können, um den Frieden in Europa anzuführen, würde den geringsten Wert haben, wenn wir nicht beweisen, daß wir bereit sind, nach dem Grundgesetz zu handeln, daß jede Nation an anderen vollen Respekten entgegen zu bringen und der Zeit entgegenstellen soll, wo es ihr erlaubt sein wird, nach ihrer Weise zu leben und sich zu ent-wickeln. Wenn England nicht dort mit und sich erzieht, auf demselben Grunde, den es anderen aufzuziehen will, seinerseits Konzeptionen zu machen, würde man es mit Recht für Gehärdener erklären. Bedeutende Männer wären dafür, daß England, wenn die Internationalisierung des Krieges notwendig verlange würde, damit das Versprechen verbunden wäre, auch Gibraltar zu internationalisieren, aber andere ein-flußreiche Männer, denen er diesen Plan vorgezogen hätte, würden England keine nichts tun, wodurch die Ehre des Reiches beeinträchtigt werden würde. Wenn England an allem teilhabe, was es sich in der Vergangenheit aneignete, darunter an Besitzungen, die durch sehr fragwürdige Mittel erworben worden wären, und erklärt, daß es keinen Zoll Wobens und kein einziges Wort aufgeben will, sagt es sich von dem Grundgesetz des Christentums los und verläßt sich auf den Grundgesetz des Weltverbundes. England ist verpflichtet, seinen Zweifel darüber zu lassen, daß, wenn die Gelegenheit kommt, es willens ist, die Rolle einer verlässlichen Nation zu spielen, die zu Opfern bereit ist.  
Es ist jedenfalls ein gutes Zeichen, daß in England die Stimmen der Engherzigen sich mehrern. Die empfindlichsten



Nach von den Angestellten der Partei und der Gewerkschaften am 1. Mai den Tagesverdienst nicht einzubringen; beglichen soll in diesem Jahre die Beitragsmalonduanz nicht ausgeben werden.

### Das Gelbbuch Frankreichs.

Von der Sammlung Dokumente zum Weltkrieg, herausgegeben von Eduard Bernheim in W. D. R., erschien im Verlage der Buchhandlung Vorwärts Berlin neuerdings auch der erste Teil des französischen Gelbbuches. Die diplomatische Korrespondenz des Auswärtigen Amtes der Republik unterschiedet sich in verschiedener Hinsicht von den diplomatischen Veröffentlichungen der Regierungen der anderen kriegführenden Staaten. Jene greift insbesondere zeitlich weiter aus als diese und außerdem trägt er einen ziemlich stark ausgeprägten polemischen Charakter.

Das vorliegende Heft umfaßt die Urkunden zu den Verhandlungen vor den Kriegserklärungen Deutschlands an England und an Frankreich.

Der Preis des Heftes beträgt 30 Pf. Es ist in allen Parteibuchhandlungen vorrätig. Dort sind auch alle früher erschienenen Hefte dieser Sammlung zu haben.

## Frauenarbeit und Lohnbewegung.

Im Reichsarbeitsblatt erscheint eine Verarbeitung der Vorklagenstatistik der Leipziger Ortskrankenkasse für die Zeit von 1906 bis 1913, die manche interessante Angaben auch für die Zunahme der Frauenarbeit enthält. Seit man den Mitgliederbeitrag der Krankenkasse im Jahre 1907 gleich 100, so ergibt sich für die Zunahme der männlichen Mitglieder im Jahre 1913 die Ziffer 119, während die entsprechende Zahl für die weiblichen Mitglieder 143 ist. In diesem Jahre belag die Leipziger Ortskrankenkasse 39 154 weibliche Mitglieder.

Das Durchschnittsgehalt stellt das Durchschnittsgehalt mit 15,72. Dies ist auch die Zunahme am höchsten; seit dem Jahre 1907 erhöhte sich die Ziffer um 73,8. Am geringsten ist sie im Holzgewerbe, wo im Jahre 1907 5,6, im Jahre 1913 nur 2,3 Mitglieder mehr, also 37,9 gemäß wurden. Die Zahl der erwerbsfähigen Frauen hat sich regelmäßig und stetig erhöht, aber leider ist die Erhöhung der Löhne nicht in demselben Tempo erfolgt. Die Männerlöhne stiegen in dem gleichen Zeitraum beträchtlich mehr, nämlich um 32 Prozent, während die Frauenlöhne im Jahre 1913 nur 34 Prozent höher waren als 1907. Das Reichsarbeitsblatt meint dazu: „Am übrigen läßt sich aus dem Vergleich zwischen der starken Zunahme der weiblichen Arbeit — um nicht weniger als 50 Prozent — und der schwächeren Zunahme der Löhne in den mittleren Lohnklassen — um etwa ein Drittel, wogegen allerdings noch eine Zunahme der höchsten Lohnklasse kommt — die theoretische Folgerung ziehen, daß die Zunahme der Frauenarbeit nicht notwendig von einer Lohnverbesserung begleitet sein muß, vielmehr sogar zufolge des dadurch hervorgerufenen starken Angebots an Arbeitskräften das Gegenteil der Fall ist.“

Wir können das auch etwas anders ausdrücken. Nicht die Aussicht auf vorzügliche Erwerbsbedingungen treibt immer mehr Frauen in die Berufslosigkeit hinein, sondern die Notwendigkeit verdienen zu müssen, und sei es auch noch so wenig. Das starke Angebot weiblicher Arbeitskräfte verhindert aber gleichzeitig eine reichere Aufwindung der Löhne, weil die Frauen — ihrer großen Mehrzahl immer noch nicht befreit haben, daß nur die gewerkschaftliche Organisation das enge Zusammenarbeiten und -kämpfen aller in einem Berufe Tätigen günstigeren Lohn- und Arbeitsbedingungen sichern kann.

## Gewerkschaftliches.

### Der Holzarbeiterverband in der Kriegszeit

Die Holzarbeiter hatten schon, bevor der Krieg ausbrach, die Arbeitslosigkeit in erschreckendem Maße kennen gelernt. Im Monat Dezember 1913 war die Zahl der Arbeitslosen auf circa 30 000 gestiegen, was ungefähr eine Verdoppelung der Ziffern gegenüber dem Vorjahre bedeutete. Die Arbeitslosenunterstützung des Verbandes belief sich für 1913 auf über 2 Millionen Mark. Eine geringe Besserung der Konjunktur im ersten Halbjahr 1914 wurde durch den Krieg im Keime erstickt. Am 15. August waren über 52 000 Arbeitslose gegen 32 000 im Vorjahre zu verzeichnen.

Durch diese abnormen Zustände lag sich der Verbandsvorstand sofort bei Kriegsausbruch abzugeben, die Unterstützungs-einrichtungen des Verbandes den veränderten Verhältnissen anzupassen. Während die Kranken-, Sterbe-, Umzugs- und sonstigen Unterstützungen größtenteils ganz außer Acht gelassen werden mußten, wurde die Arbeitslosenunterstützung in ihrer Höhe zwar ermäßigt (6 Mk. für Verheiratete und 4 Mk. für

ledige pro Woche), diese Sätze wurden aber auf unbeschränkt Dauer gewährt. Daneben wurde den Familien bei zum Durchschnitt einkommenden Mitgliedern in den ersten drei Kriegsmonaten eine geringe Unterstüttung (3 Mk. pro Woche) gewährt. Diese Familienunterstützung hatte dem Verband bis zum 1. November 1914 eine Ausgabe von 750 000 Mk. verursacht.

Am Ende November 1914 hatte sich die Konjunktur soweit gebessert, daß für die Arbeitslosenunterstützung eine andere Regelung geschaffen werden konnte. Danach wurde eine Zeugsdauer für die genannten Sätze eingeführt je nach der Dauer der Mitgliedschaft von 12 bis 16 Wochen.

Die Mitte März hatte sich die Arbeitslosigkeit bis auf 7 Proz. verringert, weshalb Vorstand und Ausschuss des Verbandes nach vorheriger Verhandlung mit allen Ortsvereinigungen den Beschluß faßten konnten, am 1. April d. J. einen Teil der im Statut vorgesehenen Unterstützungen wieder in Kraft zu setzen. Die diesbezüglichen Beschlüsse lauten:

1. Gemäßregeltenunterstützung: Gemäßregeltes Mitglied erhalten bei der Arbeitslosenunterstützung einen vollständigen Zuschuß, der je nach der Mitgliedschaftsdauer 4-6 Mk. beträgt.
2. Umzugsunterstützung: Die finanziellen Bestimmungen treten voll in Kraft, wenn der Umziehende an neuen Wohnort bereits in Arbeit steht oder eine sichere Arbeitsstelle nachweisen kann.
3. Unterstüttung in Sterbefällen: Die betreffenden §§ des Statuts gelten mit der Einschränkung, daß drei Fünftel der bisherigen Sätze gewährt werden.
4. Notfallunterstützung und Rechtschutz: Hierfür tritt das Statut wieder voll in Kraft.
5. Fahrlohn zum Zutritt auswärtiger Arbeitsstellen: Um den Mitgliedern die Annahme von Arbeit nach auswärts, wenn auch in einem anderen Berufe, zu erleichtern, wird im Bedarfsfall das nötige Fahrlohn ganz oder teilweise vergütet. Zum Durchschnitt einkommenden mit 618 legt sich mehr als 60 000 Mitglieder des Verbandes. Über 20 000 arbeiten in anderen Berufen. Dementsprechend ist auch die Mitgliederzahl des Verbandes zurückgegangen; sie beträgt gegenwärtig noch circa 106 000.
6. Die Zahl der nachweislich Gefallenen hat bereits die 2000 überschritten. Im Wirtschaftlichen dürfte es deren mindestens 3000 sein, da viele auf den Schlachtfeldern verblieben sind, ohne daß die Nachricht davon zu uns gebrungen wäre.

## Außerst preiswerte

# Oster-Angebote!

### Kinder-Hütchen

Kinder-Glocken in weiss-blauem Strohh. geflecht	2 10 435	85	65	Pf.
Kinder-Glocken mit reicher Seidenband-Garnitur	3 75 285	2 50	1 75	
Barist-Hütchen reizend mit Blumen garniert	4 25 385	2 50	2 25	
Grosse Mädchen-Hüte mit voller Band- und Blumengarnitur	5 50 475	4 25	3 75	

### Kinder-Mützen

Kieler-Mützen für Knaben	2 00 135	98	55	Pf.
Weisse Matrosen-Mützen für Mädchen	2 50 235	1 65	1 48	
Südwester aus Samt oder gemustert Stoffen	2 00 135	75	35	Pf.
Soldaten-Mützen feldgrau	1 85 150	1 15	85	Pf.

### Frühjahrs-Kleiderstoffe

Schwarz-weiße Wollstoffe in Block- und Fantasiekaros, Breite 90/110 cm, Meter	2 50 185	1 20	75	Pf.
Band- u. Liniestreifen marine, u. Grundfarben, Br. 110/130 cm, Mtr.	3 00 250	2 00	1 75	
Jacken-Kleiderstoffe große Auswahl grauer Farben, Br. 110/130 cm, Mtr.	3 50 300	2 25	1 75	
Covert-coats in grosser Auswahl, Breite 110/130 cm, Meter	4 00 325	3 00	2 50	
Einfarbige Kammgarnstoffe reine Wolle, Breite 90/110 cm, Mtr.	2 75 235	1 85	1 65	
Blau-grüne Karos mit feinen, farbigen Durchzügeln, Breite 90/110 cm, Mtr.	2 50 195	1 50	1 00	

### Woll-Musseline

grosse Farben-Auswahl und neue Muster, Br. 70/80 cm, m	1 65 150	1 45	1 25	1 15	95	Pf.
--	----------	------	------	------	----	-----

### Gardinen

Stückware bewährte Qualitäten . . . Meter	85	65	45	25	Pf.
Abgepasste Fenster 2 Flügel	7 75	5 90	3 25	1 65	
Künstler-Gardinen 2 Schals und 1 Lambrequin	9 75	7 75	4 50	2 90	
Halb-Stores in mannigfaltiger Auswahl	8 00	6 00	4 50	3 50	
Tüll-Bettdecken ein- und zweiflügelig	12 00	8 00	5 00	2 25	
Spachtel-Zuggardinen 2 Flügel	3 25	2 90	1 85	1 25	

### Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider aus neuen Stoffen, niedliche Verarbeitung, für jedes Alter	16 50	10 75	7 50	4 50
Knaben-Anzüge marine und farbig, Jacken- und amerikanische Blusenform	12 75	8 75	6 50	4 75
Knaben-Kittel-Anzüge reizende Neuheiten	15 50	11 75	8 75	6 50
Mädchen-Mäntel aus neuen Stoffen, schicke Formen, in allen Grössen	12 50	7 50	5 50	3 25

### Damen-Konfektion

Jacken-Kleider schicke Formen, für Damen, in den neuesten Farben	42 00	37 50	26 50	17 50
Backfisch-Jacken-Kleider neuen Frühjahrsstoffen, fesch verarbeitet	28 50	21 50	19 00	15 75
Frühjahrs-Mäntel kariert, neue schicke Formen, dreiviertellang	23 00	18 50	15 50	13 50
Sport-Jacken aus einfarbigen u. karierten Stoffen	17 50	11 50	9 25	7 25
Schwarze Damen-Mäntel aus prima Stoffen, in eleg. Ausfüh.	33 50	26 50	21 50	15 75
Seiden-Jacken und -Paletots aus glatter oder Moiré-Seide, Blusen- oder Gürtel-Formen	18 00	15 00	10 50	8 75
Blusen in Streifen- und Blumenmuster, mit Kragen	6 75	5 25	3 90	2 75
Japon-Blusen weiss, glatt und bestickt, mit Hohltaum und Kragen	9 75	8 75	7 25	4 50

### Taschen — Schirme

Damen-Handtaschen neueste Formen	8 50	6 50	4 75	2 75	1 35	85	Pf.
Seiden-Handtaschen moderne Formen, schwarz u. farbig	7 50	5 75	4 50	3 50	1 95		
Damen-Regenschirme gute Stoffe, mit eleganten Griffen	9 75	6 50	4 50	2 75	1 90		
Herren-Regenschirme haltbare Stoffe, mit modern. Griffen	9 25	7 50	5 25	3 25	1 90		

Geschäftshaus

# J. LEWIN

Halle an der Saale,  
Marktplatz 2 u. 3.

# Vorteilhafte Angebote.

5874

## Damen- und Mädchen-Konfektion

**Jackenkleider** aus schwarz, marinablau, farbigen und klein-karierten Stoffen, Kammgarn, Cotelá, Gabardine usw., in neuesten Formen . . . . . 12<sup>00</sup>

**Garnierte Kleider** aus Seide, Eolienne, Musselin, Cotelá, Crêpe, Wasch-Voile usw., in flotten, sparten Formen . . . . . 9<sup>75</sup>

**Farbige Paletots** in schicken Sport- und längeren Formen, neueste Farben . . . . . 8<sup>50</sup>

**Schwarze Jacken u. Mäntel** aus Tuch, Foulá, Moiré, Eolienne, Mohair, Blusen- und glatte Formen . . . . . 13<sup>50</sup>

**Blusen** in Wolle, Musselin, Crêpe, Seide, Tüll, Wasch-Voile usw., in reizenden sparten Ausführungen . . . . . 1<sup>95</sup>

**Kostümröcke** aus einfarbigen, karierten und gestreiften Stoffen, Kammgarn, Foulá usw. . . . . 2<sup>50</sup>

**Morgentröcke und Matinees, Backfisch- und Kinder-Kleider und -Paletots** in jeder Grösse und Preislage.

**Unterröcke** in Waschoffen, Lüster, Trikot, Moiré, Shide . . . . . 95

**Reform- u. Directoire-Hosen** in Trikot und Satin . . . . . 80

**Korsetts** moderne, gut sitzende Formen, in allen Weiten und Qualitäten . . . . . 1<sup>25</sup>

**Kinderleibchen.**

**Schürzen aller Art** für Damen, Mädchen u. Knaben, in enorm grosser Auswahl.

## Konfektionierte Weisswaren

**Jabots** in Tüll, Batist u. Schweizer Stickerei . . . . . 38

**Jackett- u. Blusen-Kragen** in allen Formen, in Piqué, Mull, schottischer Saide, Glasbatist . . . . . 40

**Blusen-Garnituren** Kragen und Manschetten aus Mull u. Spachtel, für Damen und Kinder . . . . . 70

**Teil-Unterzieh-Blusen** schwarz, weiss, crème, ecru . . . . . 75

**Spitzen-Untertailen** mit Seidenband durchzogen . . . . . 2<sup>95</sup>

**Matrosen-Kragen und Garnituren** in marineblau, hellblau und weiss . . . . . 75

**Damen-Krawatten** Selbstbinder, Schleifen, in modernen Farben . . . . . 50

**Gürtel Leder** in den neuesten Farben . . . . . 40

**Schärpen und Gürtelbänder** in Schotten und Chiné, . . . . . 95

**Perl-Taschen u. Pompadours** in den neuesten Mustern . . . . . 95

**Pompadours** in schwarz und allen Modelfarben, maschinen- und handgeklopft . . . . . 75

**Ledertaschen** bestes Offenbacher Fabrikat, in allen Lederarten . . . . . 1<sup>95</sup>

**Haarschmuck**

**Seitenkämme** . . . . . 40

**Nackenspangen** . . . . . 15

**Haarpfeile** . . . . . 20

**Zierkämme** . . . . . 40

**Handschuhe für Damen** in Zwirn, Leinen, Lederimitation, weiß, schw. und allen modernen Straßenfarben kurze Form . . . . . 50

lange Form . . . . . 50

in prima Seide, lange Form . . . . . 1<sup>50</sup>

**Handschuhe für Herren** in Zwirn, Leinen und Leder-imitation . . . . . 50

**Leder-Handschuhe** für Damen und Herren in Glacé und Dänischleder . . . . . 50

**Hüte und Mützen** für Damen, Knaben, moderne Ausführungen . . . . . 50

**Damen-Strümpfe** deutschlag u. englisch, alle modernen Farben u. Ausführungen . . . . . 45

**Herren-Socken** schwarz u. farbig . . . . . 40

**Kinder-Strümpfe und Söckchen** große Auswahl von erprobten Qualitäten in allen Preislagen

**Herren-Wäsche**

Weisse Oberhemden . . . . . 3.25

Farbige Oberhemden . . . . . 3.25

Weisse Servietten . . . . . 40

Farbige Garnituren (Servietten und Manschetten) . . . . . 60

Nachthemden mit farbigen Besätzen, auch ganz weiss . . . . . 95

**Kragen, Manschetten, Krawatten** in modernsten Formen und Farbstellungen . . . . . 25

**Schleifen, Kragenschoner Taschentücher**

**Mosenträger** . . . . . 35

**Kragen- und Manschettenknöpfe Normal- und Mako-Hemden, Jacken, Hosen** aller Systeme in bestbewährten Qualitäten.

**Damen-Taghemden** in Achsel- u. Vorder-schluss, nur gediegene Qualitäten von einfacher bis elegantester Ausführung . . . . . 95

**Damen-Nachthemden** in einfacher bis elegantester Verarbeitung, mit Umlegekragen oder halbrei . . . . . 2<sup>90</sup>

**Nachtjacken** in gerauten u. ungerauten Stoffen, mit Stickerei u. Einsatz, tadelloser Arbeit . . . . . 95

**Damen-Beinkleider** in Blüthen- und Knieförm in eleganter Ausführung . . . . . 95

**Sticker-Röcke** Prima Stoffe, breiten Stickerei-Volants, in reicher Ausführung . . . . . 1<sup>65</sup>

**Prinzess-Röcke** mit modernen breiten Stickereien in einfacher bis elegantester Ausführung, Grösse 43 bis 48 vorrätig . . . . . 4<sup>25</sup>

**Gewirkte Kombinationen** in einfacher bis elegantester Ausführung . . . . . 2<sup>00</sup>

**Untertailen** grosse Auswahl in jeder Grösse, bis zu den elegantesten Ausführungen, mit modernen Stickereien . . . . . 68

**Moderne Handarbeiten** aller Art, gezeichnet, angefangen und fertig gestickt. Spezialität: Richeheu und Lochstickerei.

**Patriotische Kissen** gezeichnet und angefangen, besonders preiswert.

**Küchen- u. Zimmer-Garnituren** Deckenstoffe für Kaffeetischen, Balkon- und Gartentischdecken.

Denkbar grösste Auswahl.

Anerkannt billigste, feste Preise.

# Brummer & Benjamin.

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

## Bekanntmachung betr. Flaschenpfanderhebung.

Die Uebelstände infolge unachtsamer Behandlung leerer Bier- und Selterwasserflaschen sind allgemein bekannt.

Um diese Missbräuche zu beseitigen, wird vom 1. April 1915 ab ein Pfand von 10 Pfg. für jede Flasche mit Bier oder kohlenensäurehaltigen Getränken eingeführt.

Es ist von da ab beim Einkauf der genannten Getränke für jede Flasche 10 Pfg. Pfand zu hinterlegen oder eine leere unversehrte Flasche mit Verschluss und Gummi zurückzugeben. Es werden aber nur die leeren Flaschen derjenigen Firmen anstelle des 10 Pfg.-Pfandes angenommen, welche sich der Pfanderhebung angeschlossen haben.

Die der unterzeichneten angehörigen Brauereien und Fabrikanten kohlenensäurehaltiger Getränke haben sich zu **ausnahmsloser** Beobachtung dieser Bestimmungen verpflichtet.

**Mitteldeutsche Flaschenpfandvereinigung, e. V.**

\*2410

**Vorteilhaftes Oster-Angebot.**

Noch ca. **2448** Paar

**Kinderstiefel**, in nur modernen Farben, Grösse 18—35, wie beige, grau, rot, braun, weiss, schwarz, sowie Leder und Lack mit Stoffeinsatz (auch weiss Leinenstiefel), welche ich sehr günstig erstanden habe, kommen zu **auffallend billigen Preisen** zum Verkauf. Bei der jetzt herrschenden enormen Preissteigerung aller Lederorten sind die gekauften **Kinderstiefel** als äusserst **preiswert** zu bezeichnen und bitte ich, von diesem so günstigen Angebot für **Ostern**, den **Schulanfang** und für später ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Preise und Auswahl besichtigen Sie in meinem Spezial-Kinderstiefel-Fenster!

Filialen:  
**Steinweg 19**  
und  
**Könnern a. d. S.**

**Schuhhaus zum Roland,**

Gr. Ulrichstr. 52,  
Ecke Schulstr.  
— Telefon 2391. —

Inh.: Leo Lubliner.



**direkt in die Verkaufsstellen.** Die Regelung der Arbeitszeit bei den Wärdern wurde durch Verhandlungen mit deren Organisation vorgenommen, ebenso einige Differenzen, welche durch einige jetzt nicht mehr in der Genossenschaft beschäftigte Wärdler entstanden. Der Geschäftsführer beendet seinen Bericht mit der Mahnung an die Mitglieder, gute Konventionen zu bleiben, die von der genossenschaftlichen Treue auch die Auszahlung der Rückvergütung abhängt, und wenn dieselbe in der alten Höhe auch in diesem Jahre zur Auszahlung kommen soll, die Mitglieder in weit höherem Maße ihre Pflicht zum Nutzen und Wohl der Genossenschaft zu tun. Ein Beschlusses über den Bericht fand nicht statt, ein Beweis dafür, daß die Mitglieder mit der Geschäftsführung voll und ganz einverstanden waren. Im nächsten Punkte gab der Vorsitzende vorzutragen bekannt, daß der Kassierer des Vereins, Genosse Juch, seine Kündigung eingereicht hat. Der Aufsichtsrat hat dieselbe angenommen und die Stelle ausgesprochen und ist dafür aus den Bewerbungen der derzeitigen Kassierer des Monitarsvereins Vandenberg, a. d. W. Genossen Gottschalk, vor. Ueber diesen Punkt entspringt jetzt eine sehr lebhaftes Debatte, in der Genosse Juch seine Beweggründe darlegt. Der Vorsitzende Genosse Müller legt die Stellungnahme des Aufsichtsrates auseinander und hat einige Mißverständnisse auf. Darauf folgt die Wahl des Genossen Gottschalk zum Kassierer. Sodann wird die Wahl von drei turnusgemäß auszuübenden Aufsichtsratsmitgliedern vorgenommen. Zur Wahl ist Genosse Kemmer vorgeschlagen, für Tollwitz Genosse Andre und für Wehrung der Genossen Wienecker und Junke. Es gehen aus dem Wahlverfahren genügt hervor, die Genossen Kemmer, Andre und Wienecker. Als Ersatzleute für die im Jahre stehenden drei Aufsichtsratsmitglieder für die Zeit deren Abwesenheit werden die Genossen Junke und Junke-Verheißung gewählt.

**Ertrunken.** Die Leiche des seit zwei Monaten vermißten 12 Jahre alten Schulknaben Paul Hoffmann ist mit mir gestern bereits meldet, bei Wermitz aus der See gelandet worden.

**Gisela.** Die Stadtverordneten genehmigten in ihrer letzten Sitzung vollkommen beabsichtigt den Vorschlag zum künftigen Haushalt für 1915-16. Die Steuerzuschläge bleiben dieselben wie im Vorjahre — 21 bezw. 25 Prozent —, nur die Mannheimerumlage wurde von 30 auf 50 Prozent der Grundsteuer erhöht. Dem wurden für den Haushalt von 1915-16 die Schmelzwerkstoff-Dauerware noch 139.900 M. nachveranschlagt. Der Referent erinnerte in der Begründung seines Antrages an die Anordnung der Regierung, daß jede Stadt auf den Kopf der Bevölkerung für 15 Mark Ausgabe von 322.500 Mark bedient werden. Nun sei festgestellt worden, daß durch Hauszahlungen bereits für 240.000 Mark Dauerware vorhanden sei; man habe deshalb in voriger Sitzung lediglich die fehlenden 82.500 Mark bewilligt, und dies sei dem Regierungsvorstand mit entwerfendem Bericht mitgeteilt worden. Der Referent erklärte, daß die vorausgesetzten Hauszahlungen mit insofar als bereits vorhandene Dauerware berechnet werden konnte, als sie die in der gleichen Zeit des Vorjahres übertrafen. Daraufhin hat der Magistrat festgestellt, daß in der in Frage kommenden Zeit in diesem Jahre 423 Schweine mehr geschlachtet sind als im Vorjahre, so daß unter Berücksichtigung des üblichen Zutes von 70 Prozent gegen das Vorjahr ein Mehrertrag von Dauerware von 1100 Zentnern im Werte von 109.100 Mark vorhanden ist. Bedeutet man diesen Betrag zu den 240.000 Mark bewilligten 82.500 Mark hinzu, so ergibt das 349.600 Mark. Es fehlen somit an der Forderung der Regierung noch 139.900 Mark, die bewilligt werden müssen, da sonst die vorerwähnte Ausgabe zu Unmangeln greift. Als Dauerware wird nicht mehr der Verkauf von Fleischkonserven, sondern das Schlachten und Scherieren von Schweinen ein. Hierzu sind besondere Einrichtungen im Schlachthof zu beschaffen, deren Kosten ebenfalls aus der genannten Summe bestritten werden sollen.

**Katzen.** Leichtenabnahme. Im letzten Kalender in der Nähe der Regelmäßigkeit wurde eine männliche Leiche angenommen, die eine Stichwunde an der Stirn hat. Der Staatsanwalt hat die Leiche in der Anstalt eingeliefert worden.

**Sangerhausen.** Städtischer Kartoffelverkauf. Zur Bedienung der Kartoffeln haben die städtischen Behörden 600 Zentner Kartoffeln bestellt, die demnächst gegen Beschaffung und eventuell auch unentgeltlich abgegeben werden.

**Herren. Schwänze.** Auf den noch überflüssig genannten Briefen des Gemeindevorstandes zwischen Kalkbühl und Gegenüber, hat sich seit mehreren Tagen eine Gruppe von 12 bis 15 Schwänzen niedergelassen. Da es sich um dieselbe, junge Schwänze handelt, so ist diesfalls anzunehmen, daß sie irgendwo ihrem Besitzer entflohen sind.

**Protokolle für Oetern.** Des Oetertages wegen sind die Protokolle für die nächste Woche am Donnerstag, den 1. April, Freitag, den 2. April, Samstag am diesem Tage der Woche im Handelsbetriebe freigegeben ist, und am Sonntag, den 3. April von den Anwesenden abgeholt.

**Stiererei.** In einem Gefechte am 15. d. Mts. hat die 1. Kompanie des überläufigen Jägerbataillon 1. Bataillon 4. laut Bericht 187, folgende Verluste erlitten: Unteroffizier, Gustav Wandrich aus Merseburg verm. Gefr. Wilhelm Wilde aus Eßleben verm. Gefr. Albert Lorenz aus Eßleben verm. Gefr. Karl Wendt aus Riedelsdorf verm. Gefr. Emil Peibel aus Eßleben verm. Gefr. Adolf Walther aus Halle L. verm. Gefr. Karl Wagner aus Köthen L. verm. Gefr. Laurentius Donauentra aus Magdeburg verm. Gefr. Karl Richter aus Döbeln verm. Gefr. Ferdinand Hildebrand aus Köthen verm. Gefr. Otto Schöder aus Mühlberg verm. Gefr. Hermann Janniger aus Weidel verm. Gefr. Otto Weinig aus Kaputh verm. Gefr. Karl Wolter aus Taubendorf verm.

**Die Stadtkasse bleibt von 1. bis einschließlich 12. April geschlossen.** Die Markensausgabe erfolgt von jetzt ab nur noch Mittwochs und Sonnabends (erstmalig wieder 10. April) von 3 bis 5 Uhr nachmittags in dem Räume neben der Steuereinnahme am Rathaus.

**Vermerke.** Kein Osterfest! Das Kreisblatt schreibt: In einer Sitzung des Vereins für den allgemeinen amtlichen Bekanntmachung, betreffend die Regelung des Wechs und Brotverbrauchs im Kreise Liebenwerda, ist eine Vertagung enthalten, welche das Nudeln bis zum 10. April im Kreise verbietet.

**Schweig. Volksversammlung.** Die am Sonntag stattgefundene Volksversammlung war von etwa 140 Personen besucht. Die Anwesenden des Genossen Dycker über die Genossenschaftsfrage fanden den heiligen Beifall der Versammlungsbuch. Die Resolution über die Beschlagnahme an Mehl und Kartoffeln wurde einstimmig angenommen.

**Allerlei.**

**Vertreibung eines deutschfeindlichen Pfarrers.** Von der Strafkammer in Jauern wurde der evangelische Pfarrer Döring aus Waldersbach, Schweizer von Geburt, aber seit 1894 naturalisiert, wegen Vergehens gegen den sogenannten Mangelparagrafen, insbesondere wegen wiederholter Beleidigung deutschfeindlicher Genossen, zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

**Eine Interdiktionsfrist für Einmige.** Das Lager der roten Kreuzes in Vorpommern bei Dresden ist jetzt in ein Lager und eine Interdiktionsfrist für einmige Arbeiter umgewandelt worden. Diese lernen dort verschiedene Berufe, namentlich auch bekommen sie Unterweisung im Schreiben mit der linken Hand und auf der Schreibmaschine. Ein einmiger Lehrer unterrichtet.

**Tatendrang eines Zehnjährigen.** Eine hübsche Rauber unternahm kürzlich die 10jährige Sohn eines Landwirtes aus Ebnau in Sachsen. Versuchen mit einigen Lebensmitteln, machte er sich von Mitteln aus mit dem Kind auf den Weg nach Weiffisch in Anhalt, wo sein Vater beim Landwirt lebt. Nach dreieinhalbstündiger Raub mit er gräßlichen Überfällung des Vaters glücklich in Halle an. Radfahrer bester er unterwegs das eriminal in Magdeburg auf der Polizeiwache, dann bei einem Pfarrer in einem Dorfe ummit Geld und zuletzt in Ebnau in der Anstalt. Hier ist er aus, aufmerksame und tolle Verurteilung. Sein leibliches Reisegeld von einer Mark war bis auf vier Pfennig

aufgebraucht. Die Grenzüberbrechung wurde ihm auf Grund eines Grenzausweises für Österreich mit Rücksicht auf sein Heftigkeit gefährt. Nach einem Aufenthalt von anderthalb Wochen, den er zu vielerlei Beschäftigungen, auch von Schulgräbern benutzte, kehrte der junge „Geiß“ mit dem behäuteten Vater jetzt in die Heimat zurück.

**Drei Schüler ertrunken.** Wie die Danziger Zeitung meldet, unternahm Sonnabend nachmittag die Schiffe des Regierungsrates Velle, des Steuerzins Herrmann und des Ruderdereibesers Kafemann — des Verlegers der genannten Zeitung — eine Segelfahrt auf dem See. Zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags wurde das leere Boot treibend in geringer Entfernung des Doppelter Seebergs bemerkt. Das Boot ist inzwischen gesunken. Die drei Schülerleichen wurden bisher nicht gefunden.

**Erleben in Oberstalten.** Die Stadt Perugia und die gesamte Umgebung, wie Assisi, Perugia, Foligno und Spoleto wurden von einem überaus starken, über elf Stunden anhaltenden, wellenförmig und auch vertikal verlaufenden Erdbeben fünften Grades heimgelacht. Nach genau einer Stunde trat in demselben Gebiet ein weiteres Erdbeben von gleicher Heftigkeit auf. Es dauerte fünf Minuten. Der Bevölkerung, die überall entsetzt ins Freie stürzte und bis zum nächsten Tage unter freiem Himmel in laaere, bemächtigte sich eine allgemeine Pani-



**Die größte Freude**  
machen Sie unseren tapferen Feldgrauen mit einer echten  
**Salem Aleikum**  
oder **Salem Gold**  
Zigarette!  
Preis: No 3 4 5 6 8 10  
3 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.  
20 Stck. feldpostmässig verpackt portofrei!  
50 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pf. Porto!  
Orient Tabak- u. Cigarettenfabr. Jendize, Dresden  
Jnh. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M. d. Königs v. Sachsen  
**Trustfrei!**

# Frühjahrs-Neuheiten

in  
**Herren- und Jünglings-Bekleidung.**

Die gediegene Ausstattung, die vornehme Paßform, die große Preiswürdigkeit zeigen die Leistungsfähigkeit unseres Hauses.

Herren-Anzüge und Paletots.		Jünglings-Anzüge u. Paletots.	
<b>Jackett-Anzug</b> , einfarbig und gemustert, moderne ein- und zweifelhige Form	31.— 26.— 21.— 16.—	<b>Jackett-Anzug</b> in den neuesten Farben und Fassons	32.— 26.— 21.— 15.—
<b>Jackett-Anzug</b> , hell u. dunkel, gemusterte Farben	42.— 38.— 35.— 32.—	<b>Sport-Anzug</b> , mit und ohne Falten, glatte Hose und zum Knöpfen	28.— 24.— 18.— 14.—
<b>Sport-Paletot</b> , ein- u. zweifelhige Fasson, Covert-coatfarbig	40.— 36.— 32.— 28.—	<b>Pfjacks</b> in blau u. farbig, neue Farben	25.— 22.— 18.— 13.—
<b>Ulster</b> , helle und dunkle Farben	44.— 38.— 34.— 31.—	<b>Sport-Paletot</b> , neue Farben	35.— 32.— 28.— 22.—
<b>Marango-Paletot</b>	42.— 36.— 32.— 29.—	<b>Ulster</b> in großer Farbenauswahl	31.— 28.— 24.— 19.—

**Sonder-Abteilung für Knaben- und Kinderbekleidung.**  
Entzückende Neuheiten in Kittel-, Schlupf- und Jackenform :: Militär-Anzüge — Militär-Mäntel :: Militär-Mützen ::

**S. WEISS am Markt** Grösstes Spezial-Haus für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

# Verfassungsberichte.

**Gemeindefürsorge.** Die am 20. März im Volkspark tagende Versammlung hatte folgende Tagesordnung: 1. Volksernährung im Krieg; Referent: Kollege Schubarth-Leipzig. 2. Stellungnahme zur Feuerungszulage. 3. Gewerkschaftliches. Kollege Börsch gibt bekannt, daß die Kollegen, Bollmann und Bärthel verstorben, und Kollege Arbeit klappig in Frankreich gefallen sind. Die Versammelten erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen. Dierauf erteilt der Vorsitzende, dem Referenten das Wort zu seinen Vorträge. Kollege Schubarth schildert in seinem etwas einflüßigen Vortrage die Lebensweise der Bevölkerung Deutschlands und kommt zu dem Resultat, wenn die Behörden zu Anfang gleich besser eingegriffen hätten, der

Nostand und die Feuerung der Lebensmittel nicht solche Höhe erreichen könnten. Er stellt durch Statistik fest, was die Ein- und Ausfuhr vor und während des Krieges für uns bedeutet. Den armen Proletariaten würden jetzt von reichen Leuten Kriegshilfsmittel empfohlen; doch meint Referent, daß das gar nicht nötig wäre, denn unsere Arbeiterinnen müßten schon vor der Kriegszeit sich mit den Lebensmitteln freuden, da uns der Schmachtrieren schon kräftig genug angezogen worden sei. Die Behörden sollten lieber dafür eintreten, daß bei dieser schweren Zeit höhere Löhne gezahlt würden, denn würden wir auch durchhalten können. Bis jetzt wären auch die städtischen Arbeiter nicht auf Notruf gebettet gewesen. Zu Punkt 2. Stellungnahme zur Feuerungszulage, erklärt der Vorsitzende, an die Behörden herantraten zu wollen. Es wird einstimmig be-

schlossen, Unterschriften zu sammeln und dieselben dem Magistrat und Stadtvorordneten zu unterbreiten.

## Ämtliche Wetteranzeige.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle J. M. e. u. a.  
**Donnerstag, den 1. April:** W-ig, vorwiegend trocken mäßig warm

Sprechstunde der Redaktion von 12 bis 1 Uhr.

Verantwortlich für: Inhalt, Ausfall und Parteianordnungen Paul Semig; Unterhaltungsbeilage, Gemeindefürsorge und Vermischtes Emil Rosen; Halle und Saalekreis und aus der Provinz Otto Bittan; Anzeigen Emil Hennig; Verlag: Verlagsanstalt G. m. b. H. - Druck: Kaiserliche Großdruckerei - Buchdruckerei G. m. b. H. sämtlich in Halle.

# GARDINEN

Durch rechtzeitige vorteilhafte Abschlüsse in allen Preislagen die **früheren billigen Preise.** Erprobte Haltbarkeit und erschöpfende Auswahl sind Merkmale unserer Angebote

# A. RUTH & Co

Halle a. d. S.

## Konsumverein f. Ammendorf und Umg.

e. G. m. b. H.

Freitag den 2. April cr. nachmittags 3 Uhr im Restaurant „Burgschloßchen“, Burg in der Aue

## Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Halbjahresbericht.
2. Verschiedenes.

Der Aufsichtsrat: **Karl Haring**, Vorsitzender.

Zutritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

## Zopf-Dimbrer Zöpfe

Eine Niesen-Auswahl

über 2250 Stück in jeder Preislage von 2 Mk. an. 2,50, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15 bis 20 Mk. u. höher. Versand nach Einsendung einer Haarpfote. **10 Proz. Rabatt.** 5893 **Kopfwäsche** mit Friseur . . . **80 Pf.**

Ansichts-Postkarten empfiehlt Die Volksbuchhandlung.

### Verband der Fabrikarbeiter.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege des Fabrikarbeiters

### Otto Dornheim

aus Lieskau im 61. Lebensjahre gestorben ist. **Ehre seinem Andenken!** Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. in Lieskau statt. Die Ortsverwaltung.

### Unsere Hoffnung auf Wiedersehen vernichtet!

Am 15. März starb den Geliebten beim Sturmangriff im Puschan mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann, der treuliebende Vater meiner 6 unversorgten Kinder, Sohn, Bruder und Schwager, im Alter von 37 Jahren.

Mierburg, den 29. 3. 1915. Um tiefsten Schmerzes **Elisabeth Wilde.**

Sehr groß war schon der Trennung Schmerz, doch nun erreicht's uns fast das Herz. Du warst so gut und stark und viel zu früh. Drum lieber Vater verzeihen mir Dich nie!

## Kartons

Selbstpost-Kartons in verschiedenen Größen, sind zu haben in der **Volksbuchhandlung, Sars 42/44.**

## Einrichtungen für Zuggardinen

für alle Längen verstellbar. **C. F. Ritter, Leipzig, strasse 50.** Kinder- u. Kissenwagen, gut erhalten, billig zu verk. 5881 Kärnerstraße 32, Hof p. l.

**Oster-Eier, Hasen, Schultüten, Konfekte**  
 kaufen Sie am vorteilhaftesten im **Konfitüren-Spezial-Geschäft** von **Woldemar Schmidt**  
 Halle, Grosse Steinstrasse 53, Franzosenweg, Ammendorf, Bahnhofstr. 2 a.  
 Ecke  
 Grösste Auswahl. Billigste Preise. Fernruf 5210.  
 Fernruf 5210.

**Gardinenstangen** in allen Längen, sehr billig. 5891 **C. F. Ritter, Leipzig, strasse 90.**

**Parteischriften** empfiehlt Volksbuchhandl.  
**Arbeitsmarkt**  
**Gesucht kräftige Arbeiter für Ofenbetrieb** gegen hohen Lohn. 5879 **Gaswerk Giebichenstein** Annerweg 35.

**50 tüchtige Dreher** erhalten dauernde Stellung bei hohem Lohn. 5819  
 Fahrgehalt wird nach 2 Wochen zufriedensstellender Tätigkeit vergütet.  
**Carl Hasse & Wrede** Werkzeugmaschinenfabrik. Berlin N. 26. Christianiastrasse 116a.

**Möbel-Transporte** führt aus **Hilfermann, Mühlberg 10, a. d. Kl. Hirtstraße, Telefon 2811.**

**Erdarbeiter** sucht **H. Lücke, Brunnenstrasse 22.**

**Pappdecker** für dauernde Arbeit sofort gesucht. **Rexitext-Gesellschaft Schkeuditz.** Telefon 16. 5208

**J. Blumenthal sen.,** Halberstädterstrasse 1, **sucht sofort**

**Sattler, Tapezierer, Schuhmacher, Näherinnen (auf Leder).** 52412

Auf dem kaiserlichen Kriegsschauplatz erlitt den Heldentod fürs Vaterland **Herr Gustav Wege**  
 Soldat der Reserve im Infanterie-Regiment 36.  
 Wir verlieren in dem Geliebten einen langjährigen, stets arbeitsfreudigen und kameradschaftlichen Arbeitskollegen und betrauern den Verlust umsomehr, als durch ihn unser langjähriger Meister seinen ältesten Sohn verlor.  
**Die Beamten und Arbeiter der Maschinenfabrik Herm. Bertram, Halle (Saale).** 5888

Nach langen Wochen qualvoller Ungewißheit erhielt ich jetzt die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter unvergeßlicher Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwieger- und Schwager, der Gefreite **Nermann Myrhe** im Infanterieregiment Nr. 72 2. Komp. am 16. September in Frankreich seinen am 13. September erhaltenen Wunden in der Schlacht bei Tullefont erlegen ist. Dies zeigt tiefbetriibt an **Witwe Marie Myrhe,** Plesteritz, den 29. März 1915. 52408

Den Heldentod für das Vaterland fand im Osten der **Schlosser Gustav Wege**  
 Sohn meines alten treuen Meisters. Ferner erlag seinen, auf dem kaiserlichen Kriegsschauplatz erhaltenen Wunden, im Quartier zu **Hüntert 1. 36. Karl Frauendorf**  
 Sohn meines langjährigen Kuttlers. — Beide junge Männer haben bei mir gelernt und gearbeitet, und werde ich ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. 5887  
**Maschinenfabrik Herm. Bertram, Halle.**

# Bär's wohlfeile Woche!

Eine Sonderveranstaltung während des Total-Ausverkaufs.

Grosser U...zugsverkauf.

Täglich neue Auslage.

Spiseteller 3 Stück 10 Pf.	Abendbrotteller 4 Stück 10 Pf.	Untertassen Stück 3 und 1 Pf.	Tassen echt Porz. bunt dek. Stück 18 14 Pf.	Tassen echt Porz. mit Goldrand, St. 20 14 Pf.	Saucieren echt Porzellan, St. 25 20 Pf.	Zuckerdosen Stück 25 18 15 Pf.	Putz- Wischkästen 28 Pf. fein lackiert, 48	Putz- kommoden 1 <sup>18</sup> Pf. mit Schublade . . .	Eck- bretter 58 Pf. mit Haken, 88 78	Rasiergarnitur <sup>56</sup> 38 Pf.	Haargarnitur . . . 88 Pf.	Nosenträger . . . 58 Pf.	Damengürtel 48 38 Pf.	Kochbücher . . . 85 Pf.	Handspiegel <sup>88</sup> 38 Pf. <sup>48</sup>	Blumenvasen <sup>25</sup> 10 Pf. <sup>18</sup>	Figuren . . . 26 16 8 Pf.	Salonbilder . . . 50 38 Pf.	Broschen . . . 25 8 Pf.	Halsketten . . . 60 25 Pf.	Nähkästen . . . 58 48 Pf.	Salonspiegel <sup>38</sup> 28 Pf.	Brot- trommeln <sup>78</sup> 78 Pf. fein lackiert, 1.35	Reibe- maschin. <sup>95</sup> 95 Pf. Ia. Mahlwerk, 1.35	Sand- Seife- Soda-Garnituren <sup>38</sup> 38 Pf. 95 75 45	Milchsätze 6 Teile <sup>78</sup> 78 Pf. echt Porzellan . . . 88	Terrinen grosse, echt Porzellan . 1.25 88 Pf.	Kartoffelschüss. <sup>18</sup> 18 Pf. 75	Kuchenteller bunt . . . . . 32 18 Pf.	Menagen Porzellan . . . . . 60 32 Pf.	Blumentöpfe 5 3 1 Pf.	Blumen-Ampeln <sup>1</sup> 1 Pf. 1.85
-------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	--	--	--	-----------------------------------	---	---	---	-------------------------------------	---------------------------	--------------------------	-----------------------	-------------------------	---	---	---------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------------------------	---------------------------	-----------------------------------	---	---	---	--	--	---	--	--	--------------------------	--

Wandkaffeemühlen  
mit Steingutbehälter . . . . . 3<sup>95</sup> 2<sup>95</sup> 7<sup>95</sup>

Kaffeemühlen  
Blech und Holz . . . . . 1<sup>18</sup> 88 Pf.

Leitungsschoner . . . . . 8 Pf.	Wachstuchreste . . . . . 18 Pf.	Scheuerbürsten . . . . . 18 Pf.	Schmutzbürsten . . . . . 20 Pf.	Kaffeeseibe . . . . . 12 8 5 Pf.	Bouillonsiebe . . . . . 25 18 Pf.	Drahtuntersetzer . . . . . 28 Pf.	Kartoffelschäler . . . . . 5 Pf.
---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------

Zafelservice echt Porzellan, 23 Teile für 6 Personen . . . . . 11 <sup>95</sup>	Kaffeeservice 9 Teile, f. 6 Personen 4.25 3.60 . . . . . 2 <sup>95</sup>	Frühstücksservice echt Por- zellan, bunt dekoriert . . . . . 1.35 95 85 Pf.	Service-Kaffeekannen echt Porzellan, für 6 Personen . 95 78 58 Pf.
---	--	---	---

Salontische . . . . . 2.85 1.95 90 Pf.	Hausapotheken . . . . . 2.95 2.25 90 Pf.	Kleiderleisten . . . . . 88 68 48 32 Pf.	Paneelbretter . . . . . 1.50 88 48 Pf.
--	--	--	--

Fettseife gr. Stücke 3 Stück 50 Pf.	Glinstoff . . . . . Karton 12 Pf.	Jodler-Toilettepapier Rolle 15 Pf.	Reisszwecken . . . . . Karton 5 Pf.	Fensterschwämme . . . . . 66 38 Pf.	Topflappen . . . . . 10 Pf.	Scheuertücher . . . . . 3 Stück 90 Pf.	Topfreiniger Draht . . . . . 18 Pf.
-------------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------	--	-------------------------------------

Unsere Rabattbücher werden nur noch bis 15. April in Zahlung genommen.

Viele Neuheiten in  
**Damentaschen**  
in Beutel- und Torpedoform,  
aus gutem Leder,  
schon von 3.75 Mark an. 5890

**C. F. Ritter,**  
Halle (Saale), Leipzigerstr. 90.

**Der Not**  
gehörchend, verkaufe ich jetzt infolge  
**des Krieges**  
zu schleuderpreisen  
grosse Posten von ersten Schneidern  
stammende  
**wenig getragene**  
**Mass-Garderoben.**  
Dieselben sind aus reinwillenen Stoffen gefertigt und in  
eigener Werkstatt wieder tadellos hergerichtet.  
Abt. I: Getragene Garderobe  
Herren-Anzüge, reine Wolle . . . nur 5 10 12 M.  
Mans-Anzüge, sehr fein . . . nur 14 16 18 M.  
Mans-Anzüge, ganz wenig gebraucht, nur 20 24 27 M.  
Cutaway-Anzüge, sehr nobel . . . nur 10 12 20 M.  
Paletots und Ulster . . . nur 6 8 10 M.  
Frack- u. Smoking-Anzüge, hochf., nur 20 25 30 M.  
In der Abteilung Neue Garderoben kommen grosse  
Posten Anzüge, Paletots, Ulster auch für Herren und  
Jünglinge zu so billigen Preisen zum Verkauf, dass  
jeder darüber staunen muss. Steigen  
Sie daher eine Treppe hoch zum  
**Spezial-Etagen-Geschäft**  
für 5877  
**Monats-Garderobe**  
Grosse Ulrichstrasse 59, I.  
Gutschein! Dieses Inserat wird bei Einkauf von 20 M.  
mit 1.00 Mk. in Zahlung genommen.

Karfreitag geöffnet von 7<sup>1/2</sup> — 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
Donnerstag geöffnet bis 9 Uhr abends.

**„Nordsee“** 

Große Ulrichstraße 58,  
Telephone: 1274 und 1275. 5886

Nur lebendfrische Ware, grösste Auswahl.

Rabeljau ohne Kopf 44 ⚡	Große grüne Heringe 25 ⚡
Karbonaden 55 ⚡	Bratfischchen 38 ⚡
Angelschellfisch unter 2 Fbd. . . 52 ⚡	Schollen groß u. mittel, Fbd. 58 u. 68 ⚡
Angelschellfisch 2-5 pfünfbig . . 58 ⚡	Bratfischchen 33 ⚡
Lebende Karpfen . . . 100 ⚡	

Ferner frisch eintreffend:  
ff. geräuch. Elbaale, alle Größen,  
Seehasen, Strohblülinge, Flundern.  
Vielere Sprotten . . . . . 48 u. 88 ⚡  
Kolossale Auswahl in Fischkonserven.  
Bratfische, Marke Lubeca, Dose mit ca. 12 Stk. 85 ⚡  
Dose mit ca. 22 Stk. 125 ⚡  
Ba. Heringe i. Beete 1 Fbd. Dose 45 ⚡, 2 Fbd. Dose 65 ⚡  
Karfreitag geöffnet von 7<sup>1/2</sup> — 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
Donnerstag geöffnet bis 9 Uhr abends.

Eierfarben gratis!

Große frische  
**Eier**

5888

**F. H. Krause.**

empfehlen die  
**Kursbücher**  
Volksbuchhandlung,  
Halle (Saale), Harz 42/44. 5888

Am 1. und 2. Osterfeiertag in Gaudichs Restaurant  
zu Ammendorf:  
**Kaninchen- u. Produkten-Schau!**  
Hierzu ladet ergebenst ein 2406  
Das Komitee des Kaninchenzucht-  
Vereins „Fortschritt“, Radewill.  
**„Altenburger Hof“.**  
Empfehle meine anerkannt gute Küche zu billigen Preisen.  
Stets gemütliche Unterhaltung.  
Otto Reinicke. 5888

**Wandspiegel**  
für Stuben, mit gutem Glas,  
sehr billig. 5891  
**C. F. Ritter,** Leipziger-  
strasse 90.

**Echte Briefmarken**  
oder Bücher billig!  
Volksbuchhandlung  
Halle (Saale), Harz 42/44.  
**Viel Geld**  
sparen Sie  
durch Tragen von  
Dauerwische  
Marke Waschtür-  
Kragen 6193  
von 50 Pf. an.  
Einselverkauf: Kl. Berlin 2, I.,  
Rich. Eise, Markt 5,  
R. Klempner, Markt 10/11.

**Gaszuglampen**  
von 18,50 Mk. an.  
Gr. Sandberg 8,  
G. Brose, a. Zivilgericht.  
5% Rabatt in Marken. 2411





### Walhalla - Theater.

Anfang 8.10 Uhr 5882 Zum letzten Male!

## Unsere blauen Jungen!

Donnerstag: **Der Bismarckfischer** 7 1/2 Uhr.  
Eintritt für Jedermann Programm 13 Pf.  
Freitag: **Geschlossen.**  
Ab Sonntag: **Leb' Vareltee.** Ein glänzendes Oster-Festprogramm. Vorverk. für Ostern ab Donnerstag.

### Stadt-Theater Halle

Direktion: Geh. Hofrat M. Richards.  
Berat 1181.

Donnerstag den 1. April  
Abend 7 Uhr:  
195. Vert. im Abn. 3. Viertel  
Schülerkarten Mk. 1.30 (einfach).  
Abd. Billetsteuer u. Gardeboeg.)  
an der Tages- und Abendkasse.

**1. Vorstellung im Sonder-Abonnement.**  
**Der Ring des Nibelungen.**  
Ein Bühnenfestspiel für 3 Tage und einen Abend von Richard Wagner.  
Dritter Tag:  
**Götterdämmerung.**  
In drei Aufzügen  
von Richard Wagner.  
Kassendienung 6 1/2, Anfang 7 Uhr.  
Ende 11 1/2 Uhr.  
Karfreitag bleibt das Theater geschlossen.

Sonntag den 3. April  
196. Vert. i. Abn. 4. Viertel  
Schülerkarten Mk. 1.30 (einfach).  
Abd. Billetsteuer u. Gardeboeg.)  
an der Tages- und Abendkasse.

**Faust** (1. Teil)  
Tragödie in 6 Akten  
von J. W. Goethe

### Lumpen, Kleider, Knöpfe, Eisen, Metalle, Gummi etc. kauft

**A. Rein, Königsberg 9.**  
Tel. 2400.

**Schullder-Ausschnitt, Schuhmacher-Artikel.** 61

**3. Noah, Gr. Klausstr. 7.**

**Möbel und ganze Ausstattungen**, unangesehen, billig zu verkaufen.  
Otto Knauth, Königsstraße 20.

**Lumpen, Knochen, Eisen, 2885 Metalle, Gummi** kauft  
**Albert Bode jun., Große Kaufstr. 22.**

**Kaufe Lumpen** zu den höchsten Preisen, sowie altes Eisen und Metalle.  
Schwartz, 5748 Taubensch. 3. Hof, hinten links.  
Dole auch alles leicht ab.

**Schnell-Schön schreiben**  
von jedermann i. wenigen Stunden ohne Lehren zu erlernen.  
Preis 50 Pf.  
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung**  
Halle, Harz 42-44.

### Apollo-Theater.

Heute abend 8 Uhr, in neuer Einbildungung:

## „Das Musikantenmädle“

Operette in 3 Akten u. 3. Buchbinder. Musik v. G. Jarno.  
Donnerstag, Freitag und Sonnabend bleibt das Theater geschlossen.

## 3 Könige

Varietee  
Kl. Klausstraße 7

Ab 1. April:

### „Neumanns Liliputaner“

die kleinsten Künstler der Welt.  
Die lebenden Puppen  
und das andere erstklassige Programm.  
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

### Weit über 1000 Knaben-Anzüge

für das Alter von 3-8 Jahren.

Serie I	Serie II	Serie III
in glatten und auch steiler Stoffen, in vielen schönen, reizenden Neuheiten	in braun, grün, blau, marong etc., in glatt, Stoffen u. Umleg-Kragen, Matrosen- u. Falten-Modellen	Mutter-Stoff, in blauem od. braunem Querstreif, in Doppel-Kragen, u. -Hemden, in 14 veränd. Modellen
Stück nur 3 3/8 Mk.	Stück nur 4 7/8 Mk.	Stück nur 6 5/8 Mk.

Trotz der billigen Preise 5% Rabatt.

## Ernst Renner,

14 Marktplatz 14.

### Moden-Zeitungen

in grosser Auswahl.

Volksbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42/44.

Partei-Schriften empfiehlt die Volks-Buchhandlung.

Das echte **Kintze-Blitzblank** ist kein Sand, kratzt u. schrammt nicht.

Vorwiegend „Kreuz-Pfeinig“ Marken auf Briefen, Karten usw.

## Ernst Renner,

14 Marktplatz 14.

**Allgemeines Leipziger Margarine-Fabrik Richard Held**  
Schneidritz  
Chemiefabrikanten  
**Ankerlin**  
Schmitt & Förderer  
Ammdorfer Radewal  
M. Göbel  
Kornern  
Ed. Letz & Co.  
Nierleben  
Glückauf Apotheke  
Drogerie „Glückauf“  
Döllnitz  
Oscar Gröbel  
Eisleben  
Aktien-Biere  
Qualitätsbiere

**Hertstedt S. Rosenberg**  
Kondition und Manufakturwaren  
**Bitterfeld**  
Kaufhaus  
Brauerei Bitterfeld  
Cigarren  
Herrn Kühle, Fernsprecher  
Alb. Mahler  
Photograph Atelier  
H. Richter, Kaiserstr. 10  
A. Sommerberger  
H. P. Anders  
Portuna  
Biskap Grosse  
H. Hainisch  
B. Mecker  
M. G. Oltitzsch  
H. Radack  
Gebr. Raack  
Osw. Bucher  
P. Wirth  
Jos. Ziemba  
Brehna  
O. Schräpel  
Mehner  
Sargmagazin  
Alb. Platzer  
Warenhausbecker  
Roitzsch

## Praktischer Wegweiser

empfehlenswerter Einkaufsquellen  
Halle a. S.-Land

**Delitzsch**  
Brauerei H. Pritzsche  
Herm. Bahrenburg, Modewar.  
Bruno Beyer  
W. Brade  
K. Gieseler  
R. G. Gieseler  
Hugo Gormann, Uhren, Goldw.  
N. Karre  
E. Preller  
W. Hahn, Brotbäckerei  
M. Nieseler  
Walter Seidel  
**Düben**  
Apotheke zu Düben  
Paul Krellitz  
Sport-, Holz-, Galanterie-, Spielwaren, Schirme, Stöcke, Bürsten, Eisen, Silberrwaren  
Rich. Lege  
E. Hartmann  
**Gräfenhainichen**  
Ernst Boeder  
Bürgerliches Brauhaus  
A. Pickenwirth  
M. Waltherr  
Karl Zinke  
**Holzweißig**  
B. Döcker  
**Landsberg**  
P. Cramer  
K. Heinrich  
N. Janke  
E. Meiling  
P. Richter  
K. Zebemann  
**Niemegk**  
L. Kazewitz  
A. Schmitz  
**Wolfen**  
Otto Pfeifer  
**Artern**  
Herm. Bader  
K. Bock  
Ottomar Hecker  
W. Kuntze  
Moritz Loewe  
**Wittenberg**  
Aktien-Bier  
Curt Krüger  
P. Leonhardt  
Gasthof zum Holzmarkt  
A. Strensch Nachf.  
Stuttgarter Schuhhaus  
Otto Simen  
Schloß-Drogerie  
Zahn-Atelier  
W. J. Krawitz  
A. Schmitz  
**Herzberg**  
Kl. Wittenberg  
Annaburg  
Belgern  
Roland-Brauerei  
Eislerwerda  
Waldschlöcher-Biere  
Königsleipisch  
L. A. Richter  
Mückenberg

**Bockwitz**  
Käserlei  
Alfr. Richter  
Max Trenkler  
O. Laurentsch  
Doitzhaida  
Emil Wendt  
Dommitzsch  
Schocher  
Bergmann-Brauerei  
Café Tiedler  
Neu-Dobra  
Andreas  
H. Cragel  
A. Kuke  
Mühlberg a.E.  
Jorgau

**Ortrand**  
Kantbars & Troisch  
A. Hanschmann  
Hugo Schuber  
Merseburg  
Menschauer Mühle  
Bürgerliches Brauhaus  
Theodor Freytag  
Max Schneider  
A. Heberich  
K. Kellermann  
J. Wagner  
Al Scherbitz  
Mühlenerzeugnisse  
E. G. Bemme  
Keuschberg  
Dürrenberg  
M. Apell  
Pho. Adel Wippe  
Schafstädt  
L. Proell  
L. W. Schaefer  
L. W. Schaefer